

# Schultheater in NRW

## Künstlerische Arbeitsweisen im Schultheater

Schultheater steht im Spannungsfeld zwischen pädagogischer Herausforderung und künstlerischem Anspruch. Die (Bildungs-)Kraft des Theaters kann sich erst aus einer künstlerischen Perspektive heraus voll entfalten. Der künstlerische Anspruch bezieht sich dabei nicht nur auf die Aufführung, sondern auch auf den Weg der Erarbeitung.

Künstlerische Arbeitsweisen öffnen einen speziellen Blick auf die Welt und ermöglichen es den Schüler\*innen, sich selbst und ihre Welt kritisch zu erfahren, zu reflektieren und ihre Erkenntnisse vor und mit einem Publikum zu verhandeln. Daher ist es auch für die Lehrer\*innen, die ihren Schüler\*innen eine künstlerische Haltung vermitteln wollen, wichtig, sich immer wieder mit künstlerischen Arbeitsweisen zu beschäftigen und sie dadurch für die eigene Arbeit fruchtbar zu machen.

Der Fachtag Schultheater in NRW 2018 will daher Lehrer\*innen verschiedene Wege zur zeitgenössischen künstlerischen Arbeit an Theaterprojekten mit Kindern und Jugendlichen anbieten. Er will ihnen Möglichkeiten aufzeigen, die jungen Akteur\*innen selbst künstlerisch tätig werden und sie Grenzen überschreiten zu lassen – zwischen den Künsten, zwischen dem Theater und ihrem Alltag, zwischen Hochkultur und populärer Kultur.

In sechs Workshops werden verschiedene künstlerische Arbeitsweisen angeboten, die im zeitgenössischen Theater ihren Ort haben: Performance, ortsspezifisches Theater, forschendes Theater, Tanz- und Musiktheater, Materialtheater und transkulturelles Theater. Hierzu werden praktische Impulse gegeben und Ansätze erprobt, die in der schulischen Theaterarbeit einsetzbar sind.

## Infos und Anmeldung



**Veranstaltungsort**

**COMEDIA Theater Köln**  
Vondelstraße 4-8, 50677 Köln

**Teilnahmegebühr:**  
10,00 €. Der Betrag ist bar vor Ort zu entrichten.

**Anmeldung online:**

kulturellebildung-nrw.de  
unter „Veranstaltungen“  
Bitte melden Sie sich bis zum 26.01.2018 an.

# Veranstalter



theater-in-schulen.de



fft-duesseldorf.de

## Arbeitsstelle Kulturelle Bildung



in Schule u. Jugendarbeit NRW

Küppelstein 34, 42857 Remscheid  
Tel.: 0 21 91 - 794-370  
E-Mail: info@kulturellebildung-nrw.de  
kulturellebildung-nrw.de

Eine gemeinsame  
Einrichtung von:

Ministerium für  
Schule und Bildung  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Kinder, Familie,  
Flüchtlinge und Integration  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Rechtsträger:

AKADEMIE DER  
KULTURELLEN BILDUNG  
des Bundes und des Landes NRW



Fachtag



Foto: C. Striener, Luisenschule Mülheim

## Künstlerische Arbeitsweisen im Schultheater

Fachtag für das Schultheater NRW  
am 31.01.2018 in Köln

Arbeitsstelle  
Kulturelle Bildung  
in Schule u. Jugendarbeit NRW



# Programm



**Ab 9:30 Uhr Start im Foyer des COMEDIA Theaters Köln**  
Ankommen bei Kaffee und Tee



**10:00 Uhr – Begrüßung:**

**Pia Hegener**, Ministerium für Schule und Bildung  
des Landes NRW

**Simone Hoberg, Thomas Erdmann**, Vorstand des Landesverbandes  
Theater in Schulen NRW e.V.



**10:15 Uhr – Fachlicher Input:**

**„Heute Performance! – andere Wege der Schultheaterarbeit“**

Cornelia Kupferschmid, Schauspielerin, Regisseurin und künstlerische  
Leitung der Performancegruppe „fetter fisch“



**10:45 Uhr – Kaffeepause**



**11:00 Uhr – Praktische Workshops:**

**Workshop 1:**

**Alltagsmaterial & ‚Kunst-Stoff‘**

Der Einsatz von Materialien in der Theaterarbeit erweitert die Spiel- und  
Ausdrucksmöglichkeiten der Spieler\*innen, schafft ungewöhnliche  
(Bühnen-)Bilder und Atmosphären. In diesem Workshop erforschen wir  
die Möglichkeiten und Herausforderungen, u.a. von ‚Papier‘ als Spiel-  
material und Objekt für die Bühne.

Wie verändert sich unsere Wahrnehmung im Experimentieren mit diesem  
Material? Wie verändert sich das Objekt, wenn wir damit spielen?  
Bewegung & Rhythmus, choreografische & gestalterische Elemente  
bieten Anregungen für die Theaterpraxis mit Kindern und Jugendlichen  
und eröffnen eine ganz eigene Ästhetik.

**Leitung: Birgit Günster**, Theaterpädagogin und Kunstvermittlerin

**Workshop 2:**

**Theater im interkulturellen Kontext**

**SPRACHE – MISSVERSTÄNDNIS – VERSTÄNDIGUNG**

- Wir sprechen die gleiche Sprache und missverstehen uns.
- Wir sprechen unterschiedliche Sprachen und verständigen uns.
- Wir sprechen und handeln. Wir bewegen uns in den Sprachen und  
auf der Bühne.
- Wir gehen spielerisch mit Missverständnissen und Verständigung um.  
Wir stellen uns im Kontext einer interkulturellen Theaterarbeit  
die Fragen:
- Wie leite ich eine Gruppe an, in der nicht alle eine gemeinsame  
Sprache sprechen?

Foto: G. Dick, Andreas Versalias Gymnasium



- Was bietet das Theater für Möglichkeiten?
- Wie baue ich Vertrauen auf?
- Wie schule ich das Sehen, die Wahrnehmung, die Beobachtung?
- Wie fördere ich die Ausdrucksmöglichkeiten?

**Und vor allem:**

- Wie rege ich Spielfreude an?

**Leitung: Viola Streicher**, Spielerin und Theaterpädagogin,  
AGORA Theater Belgien

**Workshop 3:**

**Site specific theatre**

Wie werden Orte des Alltags, private und öffentliche, zu Mitspielern und  
Hauptprotagonisten? Wie wird das Verhältnis zwischen Bühne und  
Publikum, Dokumentation und Fiktion, Akteuren und Rezipienten neu  
verhandelt? Wie spielt eine Umdeutung des Ortes ins Fiktive, eine  
Aktivierung des Publikums im Öffentlichen und ein Eintauchen der  
Protagonisten ins Alltägliche mit dem Verhältnis von Produzent und  
Rezipient? Der Workshop vermittelt anhand der künstlerisch-szeni-  
schen Auseinandersetzung mit einem konkreten Ort praktische Ansätze  
des site specific theatre, wie z. B. Methoden der Alltagsforschung, sowie  
der Stück- und Textentwicklung.

**Leitung: Mirjam Strunk**, Regie, Training, Coaching

**Workshop 4:**

**BeDingungen**

Finden, kriegen, schenken, kaufen, klauen, bauen, leihen. Wie kommen  
die Dinge zu uns? BeDingungen ist ein Workshop über die unterschiedli-  
chen Begegnungsarten von Menschen mit Dingen. Es geht darum, im  
Kontext von Raumgestaltung und Szenografie, eine Sensibilität für  
Objekte und deren Materialität zu entwickeln. Der Prozess der Zusam-  
menstellung von Objekten im Raum wird als performativer Moment  
untersucht. Scheinbar einfache Gegebenheiten entlarven sich als  
komplexe Begegnungen. Und vielleicht entsteht am Ende des Work-  
shops durch unser künstlerisches Tun Ordnung im Chaos. Der Work-  
shop richtet sich an alle Lehrer\*innen, die einen Perspektivwechsel  
herbeisehnen.

**Leitung: Niels Bovri**, Performer und Bühnenbildner

**Workshop 5:**

**Soziale Choreographie**

Wem gehört die Stadt? Kann ich ein Parkticket für einen einstündigen  
Tanzplatz ziehen? Was haben tanzende Kinder in einer No-Go-Area zu  
suchen? Wo gehört Tanz überall hin und wie politisch kann er sein?  
Nach einem körperlichen Training gehen wir in die barrierefreie  
Fantasie der Stadteroberung. Unter dem Aspekt von Wahrnehmung  
und dem Spezialisieren und Erfassen von Atmosphären untersuchen  
wir die Heterotope (spezifische Orte) unserer urbanen Umwelt. Wir  
betrachten dabei die Stadt als Raum für soziale und gesellschaftliche  
Prozesse. Wir erarbeiten kleine Konzepte, suchen Worte für Tanz,  
Choreographien und anderen Abstraktionen. Die meiste Zeit arbeiten  
wir Indoor. Bringen Sie Außenbekleidung trotzdem mit!

**Leitung: Andreas Simon**, freischaffender Choreograph an Schulen und  
KinderTheatern

**Workshop 6:**

**Bilder für geschlossene Augen**

Filmleute wissen: Der Sound macht das Bild erst glaubhaft. Im Theater  
können wir einen Schritt weitergehen und das Bild durch die Ohren  
entstehen lassen, durch Wörter, Geräusche und Musik.  
In der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen können die Reduktion der  
visuellen Ebene und die Konzentration auf das, was zu hören sein soll,  
zu überraschenden Ergebnissen führen. Sie kann andere Akteur\*innen  
als die üblichen nach vorn bringen und Erzählungen vertiefen.  
Ein Workshop über akustische Bühnenbilder und musikalische  
Erzählformen.

**Leitung: Martin Kloepfer**, Regisseur, Musiker und Performer subbotnik



**12:30 Uhr – Mittagessen**



**13:30 Uhr – Praktische Workshops**

Weiterarbeit in den Workshops 1–6



**15:30 Uhr – Abschluss**

Perspektiven des Schultheaters



**ca. 16:15 Uhr – Ende der Veranstaltung**



Foto: C. Striemer, Luisenschule Mülheim



Foto: C. Striemer, Luisenschule Mülheim